



Protokoll

TeilnehmerInnen:

Christine Allgaier, Armin Fretschner, Klaus Grüb, Ilka Häusler, Anita Kussauer, Wolfram Kussauer, Wolfgang Metzler, Alexander Stachelscheid

Der Verlauf:

Wolfgang Metzler als Mitglieder des Vorstandes hatte die Jahreshauptversammlung vorbereitet und übernahm die Leitung der Versammlung.

Nach der Eröffnung der Jahreshauptversammlung und Begrüßung aller TeilnehmerInnen musste formell auf die rechtzeitige Verteilung der schriftlichen Einladung hingewiesen werden, wodurch laut unserer Satzung die Versammlung beschlussfähig wurde.

Nachdem der geplante Ablauf und damit die vorgesehene Tagesordnung kurz dargestellt war, begann Wolfgang mit dem Tätigkeitsbericht des Vorstandes.

Zunächst muss festgehalten werden, dass der noch amtierende BUF-Vorstand unfreiwillig zwei Jahre länger im Amt war, als in unserer Satzung festgeschrieben. Dies erklärt sich daraus, dass im Jahr 2007 kaum Aktivitäten des BUF stattgefunden haben. Erst Mitte 2008 wurde wieder mehr getan, denn wir sahen die nächsten und nun schon wieder ein halbes Jahr zurückliegenden Gemeinderatswahlen auf uns zukommen. Damit war aber der Hauptpunkt der zurückliegenden Zeit schon genannt! Die Gemeinderatswahlen 2009 am 07.06. war ein starkes Stück Arbeit für alle aktiven Mitglieder. Ganz besonders war dabei zu erwähnen, dass wir es trotz großer Anstrengungen nicht geschafft haben, eine komplette Liste in diese Gemeinderatswahl einzubringen. Es entwickelte sich eine lebhafte Diskussion über das Ergebnis ohne komplette Liste und es wurde heftig spekuliert, was mit einer vollen Liste möglich gewesen wäre.

Daran anschließend machte Klaus Grüb mit dem Tätigkeitsbericht des Vorstandes weiter. Auch er ging auf die größte, zurückliegende Aufgabe der Gemeinderatswahl 2009 ein.

Wolfgang Metzler beendete dann diesen Tagesordnungspunkt und leitete über Richtung Neuwahl des Vorstandes.

Entlastung des Vorstandes, Kassenbericht und Neuwahl des Vorstandes

Zunächst war zu erklären, dass zunächst die Entlastung des bisherigen Vorstandes vorzunehmen war. Da aber die Kassenprüfung noch nicht durchgeführt werden konnte, musste die Entlastung der Kassenwartin Ilka Häusler noch warten und wird in der nächsten BUF-Versammlung nachgeholt.

Ilka Häusler gab dann einen kurzen Kassenbericht und gab bekannt, dass ca. 700 € plus auf unserem Konto zu finden ist nach der letzten Ermittlung des Kassenstandes im Juli 2009. Hierbei sie zu beachten, sagte Klaus Grüb, dass wir durch eigene Gestaltung des



Protokoll

Faltblattes zur Gemeinderatswahl viel gespart haben und dass es trotzdem sehr gut gelungen sei!

Bei der Vorbereitung der JHV war auch aufgefallen, dass es keine gewählten KassenprüferInnen gab. Deshalb beschloss die Versammlung einstimmig, dass nun zu allererst KassenprüferInnen gewählt werden, damit das Nachholen der Kassenprüfung durchgeführt werden kann. Anita und Wolfram Kussauer erklärten sich bereit, diese Funktion zu übernehmen und wurden anschließend gleich einstimmig gewählt.

Danach beantragte Armin Fretschner die Entlastung des Vorstandes mit Ausnahme von Ilka Häusler als Kassenwartin. Wolfgang Metzler stellte die Frage nach geheimer Wahl, was aber von keinem Mitglieder gewünscht wurde. So wurde der Vorstand offen mit vier Ja-Stimmen und vier Enthaltungen entlastet.

Wolfgang Metzler fragte dann die bisherigen Vorstände, ob sie zu einer erneuten Kandidatur bereit sind. Für seine Person selbst erklärte er, dass er sehr gerne wieder im Vorstand des BUF mitarbeiten würde. Auch alle anderen bisherigen Vorstände – Christine Allgaier, Klaus Grüb und Alexander Stachelscheid – erklärten sich dazu bereit. Wolfgang Metzler fragte dann die Anwesenden, ob es weitere KandidatenInnen gibt für den BUF-Vorstand. Dies war nicht der Fall und so konnte gleich anschließend gefragt werden, ob hier offen oder geheim gewählt werden soll. Niemand war gegen offene Abstimmung. Somit konnte man in die Wahl eintreten und als neuer BUF-Vorstand wurde einstimmig gewählt:

Christine Allgaier
Klaus Grüb
Wolfgang Metzler
Alexander Stachelscheid

Anträge

Wolfgang Metzler gab bekannt, dass keine Anträge vorliegen und fragte, ob von den Versammlungsteilnehmern noch Anträge gestellt werden. Dies war nicht der Fall.

Sonstiges

Unter diesem Tagesordnungspunkt war vorgesehen, die aktuell wichtigsten Punkte aus der Gemeindepolitik zu diskutieren.

1.) Neuvergabe des Stromkonzessionsvertrages

Wolfgang Metzler gab einen kurzen Bericht zu diesem Thema. Die Neuvergabe der Stromkonzession war in der Gemeinderatssitzung vom 24.11.2009 auf der Tagesordnung. Die Verwaltung hat den Antrag so formuliert, dass der Konzessionsvertrag erneut mit der ENBW geschlossen werden soll. Der vorherige Gemeinderat hatte dazu schon Informationsveranstaltungen, denn es gab drei Bewerber um die Stromkonzession, die ENBW, die Stadtwerke Überlingen (SWÜ) und die Technischen Werke Friedrichshafen (TWF). Den neuen Gemeinderäten wur-



Protokoll

de zwar umfangreiches, schriftliches Material in die Hand gedrückt, aber erst nach massiver Nachfrage kam es zu einer zusätzlichen Informationsveranstaltung. Am 18.11.09 gab es zusätzliche Informationen vom Zuständigen aus der Gemeindeverwaltung Herr Meschenmoser und dem Bürgermeister. Diese Veranstaltung war aber schon so eingefärbt, wie der Beschlussantrag dann formuliert wurde. Es ging eindeutig in Richtung ENBW. Von Seiten der Gemeinde war als Hauptargument vorgebracht worden, dass für andere Möglichkeiten keine Finanzen zur Verfügung stehen. Als Alternative war gegeben, z.B. mit den SWÜ oder auch den TWF Gesellschaften zur Energieversorgung zu gründen. Hier gibt es die verschiedensten Formen mit mehr oder weniger Kostenbeteiligung seitens unserer Gemeinde! Die Fraktionen FWV, SPD und wir waren der Meinung, dass hier noch viele Fragen offen sind und deswegen diese Entscheidung für eine Konzessionsneuvergabe noch nicht getroffen werden soll. Der bestehende Vertrag läuft erst zum 31.05.2011 aus, weshalb wir noch 1,5 Jahre Zeit hätten, die Chancen zu prüfen.

Zu Beginn dieser Gemeinderatssitzung stellte Wolfgang Metzler einen Antrag zur Geschäftsordnung, mit dem dieser Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abgesetzt werden sollte. Dieser Antrag wurde mit 9 gegen 8 Stimmen abgelehnt!

Als dieser Tagesordnungspunkt dann an der Reihe war, argumentierten die FWV, die SPD und wir vehement weiter in Richtung Verschiebung dieser Entscheidung und auch gegen die Neuvergabe an die ENBW! Bei der Abstimmung wurde dann mit 10 zu 7 Stimmen für eine Neuvergabe an die ENBW gestimmt.

Im Anschluss an diesen Bericht zur Situation wurden noch einzelne Gesichtspunkte genauer diskutiert. Wolfgang Metzler machte dann abschließend den Vorschlag, dass wir unseren Standpunkt unbedingt öffentlich machen müssen. Er erklärte sich bereit, dazu eine Pressemitteilung zu verfassen. Der Entwurf dazu soll aber zunächst an die Mitglieder weitergeleitet werden, beschloss die Versammlung.

2.) Birnauer Weinfest – Steueraffäre

Die Steueraffäre der Uhdinger Feuerwerk, welche aus dem Birnauer Weinfest entstanden ist, war schon häufig im Gemeinderat diskutiert worden. Christine Allgaier und Wolfgang Metzler wiesen darauf hin, dass dies aber bisher nur einmal in öffentlicher Sitzung zur Sprache kam. Auch musste erwähnt werden, dass hier vieles nicht gesagt werden darf aufgrund der überwiegenden Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung. Generell erklärten Christine Allgaier und Wolfgang Metzler, dass es nach wie vor Unklarheiten gibt bezüglich einer nun angeblich ordnungsgemäßen Anrechnung des Birnauer Weinfestes. Christine Allgaier und Wolfgang Metzler haben dazu einen Antrag der FWV unterstützt. Frau Boonekamp von den FWV drängte darauf, diesen Antrag in öffentlicher Sitzung zu behandeln. Bürgermeister Lamm lehnte dies strikt ab. Deshalb wurde dies dann doch in nichtöffentlicher Sitzung behandelt, weshalb hier auch nicht weiteres dazu bekannt gegeben werden kann.

Bekanntlich ist für die Orts-CDU der Fall erledigt, was in deren JHV und im daraus folgenden Pressebericht deutlich zum Ausdruck kam. Ob dies für uns auch der Fall



Protokoll

ist, wurde nun eingehend diskutiert. Grundtenor war am Ende der Diskussion, dass wir zunächst abwarten wollen, was in dieser Sache noch läuft.

Wolfgang Metzler brachte dann vor, dass aus seiner Sicht, der Bürger, die Bürgerin darauf warten, dass von Seiten des BUF eine Position bekannt wird. Er schlug dazu vor, ebenfalls eine Pressemitteilung zu entwerfen. Er machte aber auch deutlich, wie schwierig diese zu formulieren sein wird.

3.) Fortschreibung des Flächennutzungsplanes (FNP)

In der Gemeinderatssitzung vom 02.12.09 wurde der Vorentwurf zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes vorgestellt. Neben neuen Flächen für Wohnbebauung wurde vor allem das neue interkommunale Gewerbegebiet dargestellt. Bürgermeister Lamm betonte dabei bezüglich der neuen Wohnbauflächen, dass trotz der demografischen Entwicklung weiterhin mit Zuzug im Bodenseegebiet und damit in unserer Gemeinde zu rechnen ist. Speziell erwähnte er dabei, dass wir für Leute aus Stuttgart Baumöglichkeiten bereitstellen müssen. Dabei wies er darauf hin, dass wenn wir dies nicht vornehmen, dann Einheimische womöglich zum Wegzug ins Hinterland gezwungen sein können, weil Wohnen bei uns zu teuer wird! Dem hielt Wolfgang Metzler in der Gemeinderatssitzung entgegen, dass gerade die Landesregierung aus CDU und FDP die Maßgabe gesetzt hat, dass in Zukunft der Flächenverbrauch zurückgehen muss! Bezüglich des neuen Gewerbegebietes wurde darauf hingewiesen, dass eine Befragung der Handwerker und Unternehmer in der Gemeinde einen erheblichen Bedarf in der Gemeinde erbracht hat und wir für mögliche Erweiterungen der Betriebe Flächen bereitstellen müssen. Hierzu wird das interkommunale Gewerbegebiet in Mühlhofen direkt neben dem bestehenden Gewerbegebiet vorgeschlagen, wobei auch die Gesamtsituation im Gemeindeverwaltungsverband dargestellt wurde. Bürgermeister Lamm bzw. der Planer Herr Senner legte dar, dass viele Gemeinden des Verwaltungsverbandes keine eigenen Gewerbeflächen ausweisen können. Auf dem Gebiet des Verwaltungsverbandes sind nur zwei neue Flächen im Gespräch. Zum Einen ist dies unsere vorgeschlagene Erweiterung und noch eine Fläche der Gemeinde Stetten an der B33 Richtung Markdorf. Bei der Vorstellung unserer Erweiterung der Gewerbefläche wurde auch auf die schwierige Verkehrsanbindung hingewiesen. Die verkehrliche Erschließung soll von Norden her kommen. Dazu muss die Bahnunterführung für ca. 900.000€ erweitert werden. Aber auch die Zufahrtsstraßen müssen erst dazu gebaut werden. Es soll am Friedhof vorbei eine Verbindung zur L201 Richtung Olsenweiher für eine vernünftige Verkehrsführung sorgen! Auf die erheblichen Kosten wurde hingewiesen.

Wolfgang Metzler machte in der Gemeinderatssitzung deutlich, dass er diesen Vorentwurf insgesamt ablehnen werde, da gewichtigen Negativpunkten nur wenig Positives entgegensteht. Insgesamt hält er den Flächenverbrauch für zu hoch und sieht die Verkehrsprobleme zum neuen Gewerbegebiet für kaum lösbar an! Außerdem gibt er zu bedenken, dass bezüglich der Erweiterungswünsche von Betrieben in unserer Gemeinde es viel wichtiger wäre, schon jetzt Gespräche mit Nachbargemeinden zu führen, die gute Gewerbeflächen noch haben. So kann auch die Gemeinde Salem ihre Gewerbefläche interkommunal ausweisen. Diese wäre auch Vorsorge, da unsere



Protokoll

neue Gewerbefläche eher knapp bemessen ist und sehr schnell nicht ausreichen könnte.

Da es sich hier erst um den Vorentwurf handelt, bat Wolfgang Metzler alle Mitglieder diese Sache weiterzuverfolgen und bei der Auslegung auch mal selbst Einsicht zu nehmen. Die Festsetzungen im Flächennutzungsplan haben ihre Bedeutung und werden noch oft auf unserer Tagesordnung erscheinen.

4.) Unsere Internetseite

Alexander Stachelscheid sprach unsere hoffnungslos veraltete Internetseite an! Kaum hatte er dies ausgesprochen, war die Diskussion dazu in vollem Gang. Man war sich sehr schnell einig, dass dies möglichst umgehend behoben werden muss. Dazu war natürlich Klaus Grüb sehr gefordert, da er ja die alte Internetseite erstellt und ins Netz gestellt hat. Er machte deutlich, dass er dies vor einiger Zeit schon angehen wollte, aber auf technische Probleme gestoßen ist. Die Software läuft nicht mehr auf seinem Rechner, mit der er diese Internetseite erstellt hat. Aber Klaus Grüb versprach, sich umgehend um dieses Problem zu kümmern! Man war sich einig, dass zunächst die alte Internetseite nur abgeschaltet werden soll und es genügt, wenn wir als Internetpräsentation nur eine Seite mit dem Hinweis „Aktualisierung läuft!“ im Netz haben!

5.) Verhältnis von öffentlichen zu nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzungen

Armin Fretschner wies darauf hin, dass im Vergleich zur Amtszeit von Ralph Bürk wesentlich mehr nicht-öffentlich beraten wird! Damit forderte er aber indirekt, dass von Seiten des BUF mal dringend daran erinnert werden muss, dieses Verhältnis wieder um zudrehen! Dem widersprach natürlich niemand, denn dass dem so ist, wird schon länger als Problem gesehen. Wie wir hier vorgehen, wurde dann aber nicht besprochen und wird in einer der nächsten BUF-Treffen zu diskutieren sein!

Wie aus diesem Protokoll ersichtlich wird, war diese JHV ein sehr arbeitsintensives Treffen. Daher hat die JHV auch recht lang gedauert und konnte erst gegen 23 Uhr im offiziellen Teil geschlossen werden.

Hinweis: Dieses Protokoll wird per E-Mail verschickt und geht in schriftlicher Form an alle Mitglieder, deren E-Mail-Adresse nicht bekannt ist!

Verantwortlich für das Protokoll zeichnet:

Wolfgang Metzler